



Antwort zur Anfrage Nr. 1370/2026 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Null-Euro-Samstag (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Konzepte hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Mainzer Mobilität ausgearbeitet, die eine dauerhafte Finanzierung und Etablierung des Null-Euro-Samstag sicherstellt?

Der Null-Euro-Samstag hat bislang zu keiner nachhaltigen Steigerung der Fahrgastzahlen bzw. der Einnahmen bei der Mainzer Mobilität geführt. Die bisherigen Einnahmeverluste wurden durch das Marketingbudget der MVG ausgeglichen. Eine Finanzierung über das Jahr 2026 hinaus durch die Mainzer Mobilität ist aus der nicht erfolgten Gewinnung von Neukunden nicht sinnvoll darstellbar. Versuche der Mainzer Mobilität, alternative Finanzierungsquellen zu erschließen – etwa über die Wirtschaftsförderung, die Tourismusabgabe oder Förderprogrammen des Landes („Innenstadtimpulse“) – haben leider nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Die derzeitige Haushaltsaufstellung läuft unter strengen Konsolidierungsvorgaben. Bei dem Angebot handelt es sich um eine sog. Freiwillige Leistung und es sind keine weiteren Mittel im Haushalt hierfür vorgesehen.

2. Welche Ergebnisse erbrachte die wissenschaftliche Begleitung des Null-Euro-Samstag durch die Hochschule RheinMain im Hinblick auf die mittel- und längerfristige Bindung von neuen Fahrgästen an den ÖPNV?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie bewertet die Verwaltung die langfristige Kostenübernahme des Null-Euro-Samstag durch die Mainzer Mobilität im Hinblick auf das o.g. Defizit?

Eine langfristige Finanzierung des Null-Euro-Samstags hat unmittelbare Auswirkungen auf die wirtschaftliche und tarifliche Planung der Mainzer Mobilität. Die Entscheidung über die Finanzierung einzelner Angebote im Rahmen des Gesamtdefizits obliegt der Mainzer Mobilität. Zu beachten ist, dass bereits kleinere Anpassungen der MM im Angebot aus wirtschaftlichen Gründen vorgenommen wurden. Aus diesen und den o.g. Gründen hält die Verwaltung die Aufrechterhaltung des Angebots des 0-Samstags für nicht zielführend.

4. Wurden Gespräche mit der Landeshauptstadt Wiesbaden, Landkreis Mainz-Bingen und dem Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund bzgl. einer Ausweitung des Null-Euro-Samstag geführt? Was waren die Ergebnisse dieser Gespräche?

Da der Null-Euro-Samstag nach gegenwärtigem Stand nicht über das Jahresende 2026 hinaus fortgeführt wird, gab es keine Gespräche mit der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Landkreis Mainz-Bingen oder dem Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund hinsichtlich einer Ausweitung des Null-Euro-Samstags.

5. Gibt es Seitens der Verwaltung Überlegungen, auch an anderen, einzelnen Wochentagen (z.B. an Brückentagen) ein entsprechendes Angebot zu schaffen?

Eine mögliche Ausweitung des Angebots auf einzelne Wochentage, etwa an Brückentagen, erfolgt aus den o.g. Gründen nicht.

Mainz, 08. September 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete